

# ISGUS

**Ausgabe 36** **News**

**DIE WARE MUSS ZUM KUNDEN**  
**ZEUS® IN DER GETRÄNKELOGISTIK**

**ZEUS® X MOBILE APP**  
**MEHR SICHERHEIT**  
**MEHR FLEXIBILITÄT**

**INTERNATIONALE**  
**PROJEKTKOMPETENZ**  
**BEI DR. SCHÄR**

**Dr. Schär:**  
**Anwenderbericht mit**  
**internationalem Kunden**

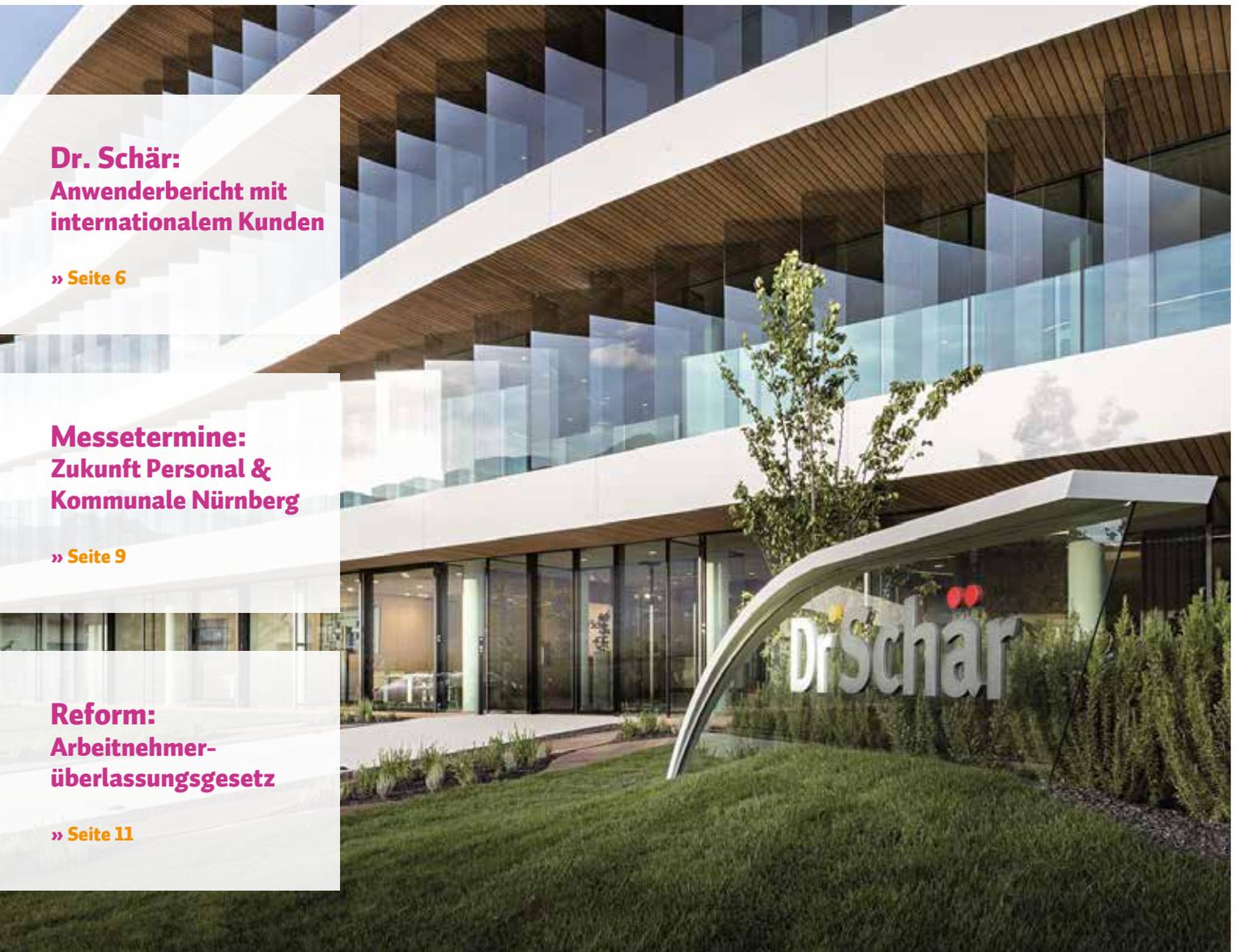
» Seite 6

**Messetermine:**  
**Zukunft Personal &**  
**Kommunale Nürnberg**

» Seite 9

**Reform:**  
**Arbeitnehmer-**  
**überlassungsgesetz**

» Seite 11



# INHALT



## Die Ware muss zum Kunden

Seite 4

ZEUS® Zeiterfassung und Zutrittskontrolle in der Getränke Logistik



## Von Südtirol in die Welt

Seite 6

Internationale Projektkompetenz bei Kunde Dr. Schär



## Zukunft Personal in Köln & Kommunale Nürnberg

Seite 9

Das Messteam freut sich auf Ihren Besuch



## App für mehr Sicherheit & Flexibilität

Seite 10

Erweiterung der App für mobile Zeiterfassung



## Reform des Arbeitnehmerüberlassungsgesetz

Seite 11

Softwarelösung ZEUS® unterstützt Sie bei der Umsetzung

# VORWORT



Klaus Wössner, ISGUS Vertriebsleiter

Liebe Leserinnen und Leser,

egal ob Sie als Interessent oder Anwender Ihren Schwerpunkt für eine neue und moderne Lösung auf die Zeiterfassung, Personaleinsatzplanung, Zutrittskontrolle oder BDE/MDE legen, sind die Vorteile einer skalierbaren Lösung nicht hoch genug einzuschätzen.

Die Architektur eines solchen Systems passt sich an. ZEUS® ist skalierbar und für den Bedarf eines kleinen Unternehmens mit 15 Beschäftigten genauso einsetzbar, wie für ein multinationales Großunternehmen mit 25.000 Mitarbeitern.

Unabhängig von der Größe haben Unternehmen ähnliche Arbeitszeiten, dieselbe Zielsetzung bei der Personaleinsatzplanung und je nach Gefährdungslage ein vergleichbares Sicherheitsbedürfnis.

Große wie kleine Firmen verwenden dieselben Kennzahlen für die Bewertung ihrer Fertigungsleistung und haben ähnliche Schnittstellen zu ERP und Lohnabrechnung.

Der Vorteil eines funktional wie auch hinsichtlich der Unternehmensgröße skalierbaren Systems ist eindeutig, dass sich ein ISGUS Kunde nicht in eine teure Sackgasse manövriert, wenn er klein beginnt und sein System nach und nach an zukünftige Gegebenheiten und Aufgaben anpassen will oder muss.

Das gilt auch für die technische Betreuung und den Service. Viele ISGUS-Kunden haben klein begonnen, sind gewachsen und sind heute an mehreren Standorten und/oder in verschiedenen Ländern aktiv.

Beispiele dafür finden Sie in dieser Ausgabe mit der Nordic Getränke GmbH, Hamburg und ihren drei weiteren Standorten und mit der Dr. Schär AG, einem Hersteller diätischer Lebensmittel der in 80 Ländern aktiv ist und im Rechenzentrum am Firmensitz in Südtirol ZEUS® als zentrales System betreibt.

Eine zentrale Projektabwicklung und -steuerung und die regionale Betreuung durch die jeweiligen ISGUS-Vertriebszentren, Auslandstöchter und -Partner waren neben der Qualität der ISGUS-Lösung gleichrangige Kriterien bei der Entscheidung für ISGUS.

Wir wünschen Ihnen wie immer eine interessante Lektüre zu aktuellen Themen und stehen Ihnen mit Kompetenz und tollen Lösungen immer gerne zur Verfügung.

Ihr



# DIE WARE MUSS ZUM KUNDEN



## REZEPTE GEGEN DAS TÄGLICHE RESSOURCEN-ROULETTE IN DER GETRÄNKELOGISTIK

Im Norden eine feste Größe: Die Nordic Getränke GmbH ist ein Verbund von Getränkefachgroßhändlern in Norddeutschland mit Sitz in Hamburg. Im letzten Jahr startete die Zusammenarbeit mit der ISGUS Vertriebs GmbH. Das war der Auftakt für die Einführung der ZEUS® Zeiterfassung und Zutrittskontrolle an allen vier Standorten des hanseatischen Spezialisten für Getränke Logistik.

Der Getränkefachgroßhandel gilt als deutsche Erfindung. Er ist das Bindeglied zwischen den Getränkeherstellern und den Endkunden und somit ein reines B2B-Geschäft. Endkunden sind hier der Lebensmittelhandel, die Gastronomie und Hotellerie. Direktlieferungen von Brauereien an Endkunden sind eher die Ausnahme.

### ZEUS® Anbindung für 260 Mitarbeiter

Ende 2015 begab man sich bei Nordic auf die Suche nach einer übergreifenden Zeiterfassung, da an den vier Nordic Standorten unterschiedliche Systeme im Einsatz waren. „Die Nordic Getränkegruppe besteht aus sechs Gesellschaften an vier verschiedenen Standorten. Da gab es ein Nebeneinander von divergierenden Technologien und Standards. Die einen hatten eine Zeiterfassung der Firma X, andere ein zweites Produkt der Firma Y und ein weiterer Standort überhaupt keine“, schildert Marcus Kuhnert, Personalleiter der Nordic Getränke GmbH, die ungleichen Voraussetzungen der sechs Nordic Gesellschaften bei der Aufnahme seiner Tätigkeit im Jahr 2015.

Der Erstkontakt zu ISGUS kam dann im März 2016 zustande. Dabei konnte man mit einem realistischen Angebot, einem ausgereiften Produkt und einer überzeugenden Beratung punkten. So sei ISGUS bestens auf die Bedürfnisse der Nordic Getränke GmbH eingegangen, verrät Personalleiter Marcus Kuhnert die Gründe dafür, dass ISGUS letztlich den Zuschlag bekam.

### Echtbetrieb zum Jahresbeginn 2017

„Wir sind gestartet mit der Zeiterfassung zum 01.01.2017, da war die Scharfschaltung für zwei Standorte, für Quandt-Schön in Mecklenburg-Vorpommern sowie Göttsche und die Nordic Holding hier in Hamburg. Beide Niederlassungen erhielten in diesem Zuge auch die ZEUS® Zutrittskontrolle. Ursache für die kurzfristige Implementierung war ein defekter Server bei Quandt-Schön. Da konnten wir dann die Fehlerbehebung mit der Einführung der neuen Zeiterfassung verbinden“, skizziert Marcus Kuhnert den Projektauftritt. Die übrigen Standorte, also Esling in Grömitz und Quandt in Geesthacht wurden in einer zweiten Welle zum 01.07.2017 scharf geschaltet.

### Überschaubare Tagesmodelle

Bei den Betrieben der Nordic-Gruppe gibt es über 80 Tagesmodelle, nach denen gearbeitet wird. Allerdings ist Marcus Kuhnert entschlossen bei den Führungskräften keine Verwirrung bezüglich der Etikettierung aufkommen zu lassen: „So viele echte Schichten haben wir eigentlich nicht. Hier müssen wir unsere Führungskräfte ein Stück weit begleiten, damit sie nicht glauben, dass es unendlich viele Schichten gibt und sie diese sämtlich abbilden müssen im System. Damit würden sie sich das Leben unnötig schwer machen“, relativiert Marcus Kuhnert die zwar vorhandene, aber beherrschbare Vielfalt bei den Arbeitszeit-Modellen.

So liege die eigentliche Herausforderung im Getränkefachgroßhandel darin, dass man kein Produktionsbetrieb sei, in dem man den Arbeitsablauf bis aufs i-Tüpfelchen durchplanen kann, sondern man sei im Handel davon abhängig, was der Kunde bestellt, was man geliefert bekommt und was für eine Performance man selber als Betrieb realisieren kann. Kurz, wie viele Mitarbeiter man an Bord hat bzw. wie der aktuelle Krankenstand ist.

### Flexibilität im Saisongeschäft

Im Sommer ist der Durst am größten. In einer feiertagsbedingten Kurzwoche muss die Ware in vier Tagen ausgeliefert werden, wofür sonst fünf Arbeitstage zur Verfügung stehen. Kommt gutes Wetter auf, erreichen die Getränkebestellungen Rekordniveau. Dann muss in den Betrieben der Nordic-Gruppe die nötige Manpower



ISGUS Vertriebsmitarbeiter Dennis Reicherseder, Niederlassung Hamburg und Personalleiter Marcus Kuhnert (rechts), Nordic Getränke GmbH sind zufrieden mit dem gemeinsamen Projektverlauf. Mittlerweile buchen über 400 Mitarbeiter über das ZEUS® System.

da sein. „In diesen Spitzenzeiten müssen wir schnell reagieren, denn für uns lautet das oberste Gebot: Die Ware muss zum Kunden“, beschreibt Marcus Kuhnert die klaren Prioritäten im Tagesgeschäft.

Kein Wunder also, dass man bei Nordic aktuell mit der Implementierung der ZEUS® Personaleinsatzplanung liebäugelt, mit der man bei hoher Variabilität sehr gezielt Mitarbeiter mit der jeweils gewünschten Qualifikation mobilisieren kann. So sind etwa zwei Drittel der Nordic Mitarbeiter in der Logistik beschäftigt, ca. 30 im Vertrieb und eine kleine Anzahl in der Verwaltung. Aus ZEUS® wird eine Datei mit Lohndaten erzeugt, die dann in das Lohnprogramm P&I Loga importiert wird.

Neben der digitalen Erfassung der Arbeitszeitdaten stehen bei den Nordic Führungskräften auch die Auswertungen aus ZEUS® hoch im Kurs. „Da geht es eigentlich immer um die klassischen Fragen: Wie sieht es überstundenmäßig aus in meiner Abteilung? Wie ist der Krankenstand in meiner Abteilung? Wie ist der aktuelle Anwesenheitsstatus? Das funktioniert gut, da ist ZEUS® sehr anwenderfreundlich“, lobt Personalleiter Marcus Kuhnert die Transparenz und Nutzenvielfalt des Systems.

### WebWorkflow am PC

In der Verwaltung der Nordic Getränke GmbH wird der WebWorkflow eingesetzt, um Urlaubsanträge zu stellen oder Fehlbuchungen zu korrigieren. Im Bereich Logistik verfügen die Mitarbeiter meistens nicht über einen eigenen PC und bekommen deswegen monatlich einen Ausdruck, den sie künftig zusammen mit der Gehaltsabrechnung erhalten sollen. Die Nordic Mitarbeiter schätzen es sehr, dass sie sich bei Bedarf ihr aktuelles Monatsjournal ausdrucken lassen können.

Bei Nordic plant man bereits die Einführung weiterer ZEUS® Funktionen. So soll das Ampelkonto Führungskräfte schon in naher Zukunft über den aktuellen Überstundenstatus der Mitarbeiter informieren. „Wichtig ist für uns, dass in allen Abteilungen Klarheit herrscht wie wir mit Überstunden umgehen. Das definieren wir gerade intern neu und sobald wir ein Ergebnis haben, wird das Ampelkonto kommen“, schildert Marcus Kuhnert den nächsten Schritt zu mehr Transparenz. Auch mit der geplanten Benachrichtigungsfunktion lassen sich Alarmmeldungen und Filter setzen, die dann den Abteilungsleitern automatisch zugehen. Auf deren Bildschirm erscheint die Meldung dann jeweils als kleines Alarmsignal in Form eines Lämpchens.



### Entlastung in Sicht

„Wir haben gesehen, dass wir den Arbeitsaufwand mit ZEUS® reduzieren können. Wir können jetzt Fragen der Geschäftsführung oder der Abteilungsleiter auf Knopfdruck beantworten. Früher mussten wir da die Excel-Listen zu Rate ziehen. Wir haben mit ZEUS® ein einheitliches, transparentes System eingeführt und davon profitieren wir schon jetzt“ zieht Marcus Kuhnert ein rundum positives Fazit.

# VON SÜDTIROL IN DIE WELT



## EFFIZIENZ UND SICHERHEIT FÜR DIE PRODUKTION DIÄTISCHER LEBENSMITTEL – ZEUS® ZEITERFASSUNG UND ZUTRITTSKONTROLLE BEI DER DR. SCHÄR AG / SPA

Wer an Zöliakie leidet oder einen Zöliakiebetroffenen in seinem Umfeld hat, trifft früher oder später auf Dr. Schär, den globalen Marktführer im Bereich glutenfreie und medizinische Ernährung. Dr. Schär Produkte werden aktuell in 80 Ländern angeboten und verhelfen so Menschen mit Unverträglichkeit gegenüber dem Klebereiweiß Gluten zu mehr Lebensqualität. Gluten kommt in fast allen Getreidesorten vor, entsprechend eingeschränkt sind Zöliakiebetroffene in ihrer Auswahl an verträglichen Lebensmitteln.

Dank der Dr. Schär Produkte müssen die Betroffenen nicht länger auf Backwaren, Snacks, Pizza, Nudeln, Müsli und weitere getreidehaltige Lebensmittel verzichten und können sich am Dr. Schär Sortiment mit über 150 verschiedenen Produkten bedienen. Diese werden an den Produktionsstandorten am Hauptsitz in Burgstall bei Meran, in Deutschland (Dreihausen und Apolda), Österreich (Klagenfurt), Spanien (Saragossa) und in den USA (Lyndhurst und Swedesboro, NJ) hergestellt.

Um dem eigenen hohen Qualitätsanspruch und den globalen Standards für Lebensmittelsicherheit BRC und OHSAS gerecht zu werden, bedarf es nicht nur einer kontrollierten Rohstoffkette und klinisch reinen Produktionsstätten, sondern auch reibungsloser Abläufe in der Produktion. Diese erfolgen je nach Standort im Drei- oder Vier-Schichtbetrieb an sieben Tagen in der Woche und rund um die Uhr. Optimale Personalplanung und Abrechnung ist dabei ein wesentlicher Faktor. Aus

diesem Grund entschloss sich Dr. Schär 2014 im Zuge einer weltweiten Standardisierung der HR Prozesse für die Anschaffung eines neuen und zentralen Systems für die Zeiterfassung.

Es folgte eine Marktsondierung mit umfangreicher Evaluierung der verfügbaren Lösungen. Da alle „Dr. Schär Länder“ mit der neuen Software arbeiten sollten, legte man ein besonderes Augenmerk auf die Internationalität der Anbieter und Lokalisierung der Lösungen. Dabei ging es nicht nur um die Unterstützung der jeweiligen Landesprachen für die Benutzer in den ausländischen Niederlassungen, sondern vor allem auch um die Abbildung der gesetzlichen und tariflichen Regelungen in den verschiedenen Ländern.

Mit diesem Anspruch kam Dr. Schär zwangsläufig auch mit ISGUS ins Gespräch und man war sich schnell einig, dass die Qualitäten und Stärken der ZEUS® Lösung am

besten anhand eines Probetriebs beurteilt werden könnten. Entsprechend wurde bereits im Februar 2015 mit dem Probetrieb im österreichischen Klagenfurt begonnen, wo durch die Übernahme der Firma Csm Austria dringender Handlungsbedarf bestand. Dass die von Dr. Schär übernommene Csm Austria in der Vergangenheit auch schon ZEUS® im Einsatz hatte, spielte dabei nur eine untergeordnete Rolle, da das alte System komplett ersetzt werden sollte.

Da in Klagenfurt auch Bedarf für eine Zutrittskontrolle bestand, wurde der Probetrieb von Anfang an um die integrierte ZEUS® Zutrittslösung erweitert. Auch die Vorgabe, die an vielen Standorten bereits vorhanden Dr. Schär Transponder weiter zu benutzen, konnte ISGUS mit seinem großen Spektrum unterstützter Lesertechnologien problemlos erfüllen.

Softwareseitig wurde ZEUS® im Rechenzentrum am Dr. Schär Hauptsitz im idyllischen Burgstall bei Meran/Südtirol installiert. Die Konfiguration der in Österreich doch recht komplexen Arbeitszeitgesetze und Regelungen erfolgte vom ISGUS Hauptsitz in Villingen-Schwenningen.

Anfang 2015 kam Daniel Windmann zu Dr. Schär, als Verantwortlicher für die Vereinheitlichung der HR Systeme in der Gruppe und somit auch zuständig für die Einführung von ZEUS®. Windmann erinnert sich: „Anfangs hatte ich das Thema Zeitwirtschaft völlig unterschätzt und konnte mir nicht vorstellen, dass Zeiterfassung so komplex sein könnte. Während die Zutrittskontrolle von Anfang völlig problemlos lief und die Einrichtung sehr einfach war, gab es bei der Zeitwirtschaft doch die eine oder andere Herausforderung, um den Anforderungen der österreichischen Kollegen gerecht zu werden.“

Nach einigen Umstellungen in der Software und der Realisierung der Lohnschnittstelle zum lokalen Lohnanbieter Rzl war Dr. Schär überzeugt, mit ISGUS den richtigen Partner für den internationalen Roll-out gefunden zu haben. Unabdingbar für Dr. Schär war eine zentrale Projektabwicklung für den gesamten Roll-out, was von ISGUS gewährleistet wurde und sich rückblickend nach der Implementierung an neun Standorten in sechs Ländern auch bewährt hat.

Innerhalb von zwölf Monaten wurden im Anschluss die Standorte in Saragossa (Spanien), Warrington (UK) sowie die zwei großen Produktions-Standorte in Deutschland in Dreihausen und Apolda mit ZEUS® ausgestattet, unter Mitwirkung der jeweils lokalen ISGUS Niederlassungen bzw. Vertriebs- und Servicepartner. Wie in Österreich gab es in jedem Land spezielle Anforderungen hinsichtlich Überstundenabrechnung, Durchrechnungszeiträumen, Lohnschnittstellen oder auch sehr spezielle Pausenverrechnungen, wie z.B. in Spanien.

Parallel wurde am Hauptsitz in Burgstall ein neues Firmengebäude erstellt, als Erweiterung des dortigen Verwaltungsgebäudes, das aus allen Nähten platzte. Als „Dr. Schär Denkfabrik“ wurde die repräsentative und hochmoderne neue Firmenzentrale dann im Mai 2017 eingeweiht. Auch dort ist ZEUS® im Einsatz, mit 65 ISGUS Zutrittslesern an den dortigen Innen- und Außentüren. Auch das „Altgebäude“ in Burgstall, wo glutenfreie Mehle und Brote hergestellt werden, wurde in diesem Zuge mit der Software für Zutrittskontrolle und weiteren 30 IT 4100 Terminals ausgestattet.

„Für mich ist es sehr praktisch, die Zutrittssteuerungen für alle Personen, Standorte und Länder zentral einzusehen und steuern zu können. Viele unserer Mitarbeiter sind sehr oft in einer der Niederlassungen unterwegs und durch die einheitlichen Transponder kann jeder Mitarbeiter bei Bedarf überall vor Ort Zugang erhalten, nach entsprechender Freischaltung im ZEUS® Schließplan, mit nur wenigen Klicks“, ergänzt Daniel Windmann.

Als letzter Standort in Deutschland kam dann 2016 die Dr. Schär Medical Nutrition im hessischen Rosbach dazu. Dort geht Dr. Schär seit 2012 neue Wege im Bereich diätischer Lebensmittel und hat sich auf die Entwicklung und Produktion von medizinischen Lebensmittel für Patienten mit angeborenen Stoffwechselstörungen spezialisiert.

„Dass wir über einen einzigen Zugriff alle Daten für alle Länder einsehen können und dies überall der gleichen Logik folgend, erleichtert unsere Arbeit enorm. Gleichzeitig ist durch die Aufteilung des Systems auf verschiedene Mandanten gewährleistet, dass die Kollegen in den Niederlassungen nur ihre eigenen Mitarbeiter einsehen und korrigieren können“, führt Windmann weiter aus.



**Dr. Schär**  
Innovating special nutrition

# INTERNATIONALE PROJEKTKOMPETENZ



„Ausschlaggebend für uns war die Internationalität von ISGUS, um die lokalen Systeme hinsichtlich Installation, Inbetriebnahme und Wartung zu gewährleisten, aber auch die Tatsache dass wir mit ISGUS einen Hersteller gefunden haben, der alles aus einer Hand anbietet, Hardware, Software und vor allem die notwendige Beratung und Unterstützung bei der Umsetzung“ ergänzt Christian Franzelin, IT Direktor bei Dr. Schär.

Derzeit werden die beiden amerikanischen Produktionsstätten in Lyndhurst und Swedesboro (New Jersey) an ZEUS® angebunden. Durch die langjährige ISGUS Präsenz in den USA und entsprechender Erfahrung bezüglich der amerikanischen Arbeitsgesetzen wird auch dieses Teilprojekt erfolgreich abgeschlossen werden.

## Diese ISGUS Partner haben zum gemeinsamen Projekterfolg beigetragen

- » **ISGUS Spanien & Portugal:**  
Elo sistemas de informacao lda., Vilar do Pinheiro
- » **ISGUS Italien:**  
Zoeschg GmbH - srl, Meran
- » **ISGUS Österreich:**  
ISGUS GmbH, A-Wien
- » **ISGUS USA:**  
ISGUS America LLC, Verona (NJ)
- » **ISGUS England:**  
ISGUS UK, GB-Swindon, Wiltshire
- » **ISGUS Deutschland:**  
ISGUS Vertriebs GmbH, Niederlassung Erfurt  
ISGUS Vertriebs GmbH, Niederlassung Frankfurt  
ISGUS GmbH, Villingen-Schwenningen



Daniel Windmann, Projektleiter Dr. Schär (links) und ISGUS Exportleiterin Sylvia Martin-Knoch sind mit der Zusammenarbeit mehr als zufrieden.

Dann werden es weltweit 900 Dr. Schär Mitarbeiter sein, die ihre Anwesenheit über das zentrale ZEUS® System in Südtirol buchen und ihre Türen öffnen – mit steigender Tendenz, denn die Dr. Schär Gruppe wird in Zeiten zunehmender Lebensmittelallergien auch in Zukunft nachhaltig wachsen.

Dass sich die Dr. Schär AG / SPA seit ihrer Gründung 1920 durch den Innsbrucker Arzt Dr. Anton Schär bis heute zum absoluten Marktführer entwickelte, hat mit Pioniergeist, höchsten Qualitätsansprüchen und einem besonderen Vertrauensverhältnis zu Mitarbeitern und Partnern zu tun. Dies war für ISGUS von Anfang an spürbar und für den reibungslosen Projektablauf enorm förderlich.

„Die Zusammenarbeit mit ISGUS ist sehr gut und wir fühlten uns zu jeder Phase des Projekts in guten Händen“ zieht Daniel Windmann Bilanz. „Und wir sind sehr stolz, Dr. Schär zu unseren zufriedenen Kunden zählen zu dürfen“ fügt Sylvia Martin-Knoch, Exportleiterin bei ISGUS, hinzu.

**HERBSTMESSEN:**

# ZUKUNFT PERSONAL<sub>IN KÖLN</sub>

# KOMMUNALE NÜRNBERG



## ERFOLGREICHE MESSETAGE BEI DER „SICHERHEITSEXPO“

Besuchen Sie das Messeteam und lassen auch Sie sich von unserem Fachpersonal eingehend und individuell beraten.

### Erfolgreiche „Sicherheitsexpo“

Zum ersten Mal hat sich die ISGUS Unternehmensgruppe an der Sicherheitsexpo in München beteiligt. Zwei Tage lang drehte sich alles rund um das Thema Sicherheitstechnik. Das ISGUS Messeteam konnte zahlreichen Besuchern und Interessenten die vielfältigen Möglichkeiten der ZEUS® Zutrittskontrolle zeigen und erläutern.

Neben der klassischen Zutrittskontrolle mit oder ohne Verbindung zur Zeiterfassung stand die digitale Schließtechnik im Fokus. Besonderes Interesse fanden die funkvernetzten Komponenten d.h. ein digitales Schloss in der Türe kann über die Funkanbindung genauso zentral verwaltet und ausgewertet werden wie jeder „normale“ Zutrittsleser.

Damit eröffnen sich auch für unsere Bestandskunden vielfältige Möglichkeiten eine vollwertige Zutrittskontrolle auch dort zum Einsatz zu bringen, wo dies der Verkabelungsaufwand bisher verhindert hatte.

### Messekalender geht im Herbst weiter

Sie möchten den Lösungsumfang der webbasierten Software ZEUS® und vieles andere mehr kennenlernen, dann besuchen Sie uns bei der „Zukunft Personal“ in Köln oder bei der „Kommunale Nürnberg“.

Über 700 Aussteller erwarten die Besucher auf Europas innovativster Fachmesse für Personalmanagement. Die ISGUS Unternehmensgruppe ist in Köln ebenfalls dabei und informiert ausführlich über die ZEUS® Zeiterfassung und alle Module wie Personaleinsatzplanung, BDE und ERP-Kommunikation, Zutrittskontrolle und die ISGUS-App mit der Sie auch über Smartphone oder Tablet Arbeitszeiten erfassen können.

Die Kommunale in Nürnberg ist der Marktplatz für Städte und Gemeinden. Hier treffen sich die Entscheider und Führungskräfte der öffentlichen Verwaltung und informieren sich über das Produktportfolio der ISGUS Unternehmensgruppe. Die Umsetzung von TVöD, TVL, die papierlose Zeitwirtschaft mit webbasierten Workflows und die Kosten- und Leistungserfassung stehen hier im Mittelpunkt des Interesses.



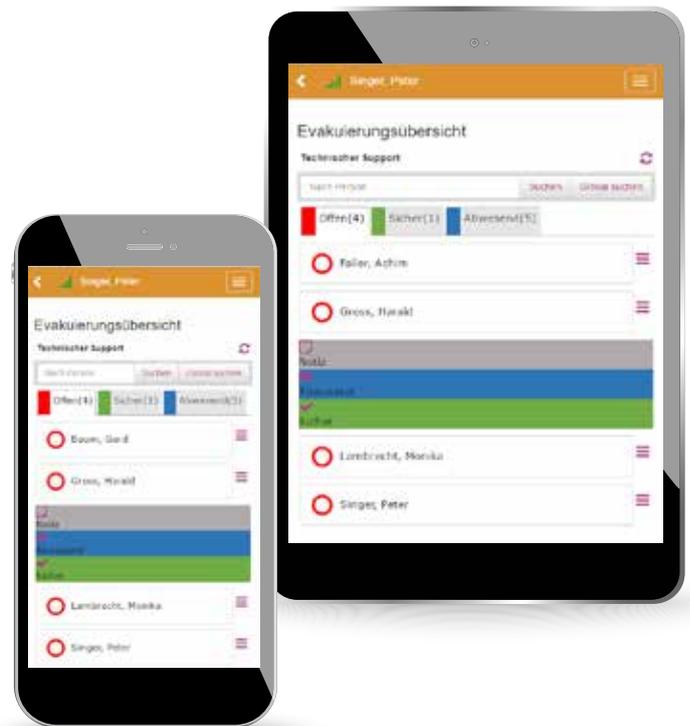
### Besuchen Sie das Messeteam:

- » „Zukunft Personal“, Köln  
19.-21. September 2017  
Halle 3.2; Stand A.19
- » „Kommunale Nürnberg“  
18.-19. Oktober 2017  
Halle 9, Stand 340

# ERWEITERUNG: APP FÜR MEHR SICHERHEIT & FLEXIBILITÄT

## Einfache Bedienung

- » ZEUS® X mobile starten
- » buchen oder Funktion auswählen
- » alle Informationen stehen sofort zur Verfügung
- » genehmigen oder ablehnen
- » fertig!



## DIE NEUE EVAKUIERUNGSLISTE SORGT FÜR ZUSÄTZLICHE SICHERHEIT

ZEUS® X mobile ist die ideale Lösung um von unterwegs Arbeitszeiten und Fehlzeiten zu buchen, Konten abzufragen und die Anträge Ihrer Mitarbeiter zu genehmigen. Jetzt wurde die App erweitert!

Mit der App für Smartphones und Tablets ist es nicht nur möglich Arbeitszeiten, Projekte, Aufträge, etc. mobil zu erfassen, sondern auch Zeitkonten, Resturlaub und andere Informationen abzurufen, Urlaub und andere Fehlzeiten zu beantragen sowie Buchungen nachzutragen oder zu korrigieren.

Vorsorge und Schutz der Unversehrtheit der Mitarbeiter ist unerlässlich. So entstand die Evakuierungsfunktion, welche im Brandfall die Evakuierung eines Gebäudes übersichtlicher und sicherer macht.

Diese Funktion in ZEUS® X mobile als App zu realisieren hat den großen Vorteil, dass die Evakuierungsliste für die neueste Softwaregeneration ZEUS® für Smartphones und Tablets (iOS, Android und Windows phone) mobil zur Verfügung steht. Damit muss kein Rechner mehr

funktionsfähig zur Verfügung stehen und erst noch hochgefahren werden bevor Berichte in Papierform, zeitaufwändig ausgedruckt, werden können.

Mit der Evakuierungsliste können die zuständigen Brandschutzbeauftragten mit ihren Mobiltelefonen auf einen Blick sehen, welche Mitarbeiter im Moment des Brandalarms im Gebäude anwesend waren.

Verschiedene Filter und Suchfunktionen ermöglichen einen sofortigen, gezielten Überblick über die Mitarbeiter, welche noch nicht am Sammelplatz zu sehen sind, oder „ausgebucht“, zum Zeitpunkt des Feuers also abwesend sind. Mitarbeiter welche am Sammelplatz angelangt sind, werden schnell und einfach auf „in Sicherheit“ gesetzt.

# REFORM DES ARBEITNEHMER- ÜBERLASSUNGS- GESETZ

## WAS BEDEUTEN DIE ÄNDERUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

Am 1. April 2017 trat die Reform des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) in Kraft: Damit werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zeitarbeit mit dem Ziel, die Rechte von Leiharbeitern zu stärken und den Missbrauch von Werkverträgen einzudämmen, neu geregelt.



Die wichtigsten Änderungen durch die AÜG-Reform sind:

- » eine Überlassungshöchstdauer von 18 Monaten
- » ein Anspruch auf „Equal Pay“ nach 9 Monaten
- » eine Offenlegungspflicht und Konkretisierungspflicht
- » das grundsätzliche Verbot, Leiharbeiter als Streikbrecher einzusetzen

### Was genau ist eigentlich eine Arbeitnehmerüberlassung?

Arbeitnehmerüberlassung wird auch Zeitarbeit oder Leiharbeit genannt. Ein Personaldienstleister schließt Arbeitsverträge mit Arbeitnehmern ab und überlässt diese Mitarbeiter anschließend Kundenunternehmen, die Arbeitskräfte benötigen. Die Zeitarbeitnehmer arbeiten weisungsgebunden und eingegliedert im Kundenunternehmen, bleiben aber beim Personaldienstleister angestellt.

### Wie unterstützt Sie die ZEUS® Zeiterfassung bei der Überwachung der Überlassungshöchstdauer von 18 Monaten?

Bisher konnten Unternehmen Zeitarbeitnehmer für einen beliebig langen Zeitraum beschäftigen – eine Überlassungshöchstdauer war im AÜG nicht festgelegt. Das ändert sich ab 1. April 2017: Künftig darf ein Zeitarbeitnehmer nur maximal 18 Monate lang in einem Kundenunternehmen arbeiten.

ZEUS® überwacht anhand einer eigens dafür entwickelten Rechenregel die Beschäftigungsdauer ab dem Eintrittsdatum eines Zeitarbeitnehmers in einem Sonderzeitkonto.

### Was passiert nach den 18 Monaten?

Die Überlassungshöchstdauer ist grundsätzlich personenbezogen. Nach Ablauf der Frist gibt es daher zwei Möglichkeiten: Entweder das Kundenunternehmen übernimmt den Arbeitnehmer – oder die Zeitarbeitsfirma zieht ihn ab.

In diesem Fall kann der Personaldienstleister einen anderen Zeitarbeitnehmer schicken, der die betreffende Stelle übernimmt. Erst nach einer mindestens dreimonatigen Pause (drei Monate + ein Tag) darf der ursprüngliche Zeitarbeitnehmer wieder in dasselbe Kundenunternehmen zurückkehren. Im Anschluss an diese Pause darf er erneut 18 Monate lang dort arbeiten.

### Was genau ändert sich durch „Equal Pay“?

Künftig müssen Zeitarbeitnehmer nach 9 Monaten so viel verdienen wie die Stammarbeiter des Kundenunternehmens. Diese Pflicht wird mit dem Schlagwort „Equal Pay“ beschrieben. Diese Verpflichtung trifft in erster Linie den Personaldienstleister, der die Zeitarbeitnehmer entlohnt. Im Zuge der Offenlegungs- und der Konkretisierungspflicht kann es jedoch auch für das Kundenunternehmen interessant sein, diese Frist zu überwachen. ZEUS® überwacht die Beschäftigungslücke von mindestens drei Monaten und ein Tag und auch die 9-monatige Frist bis zum „Equal Pay“.

## DIE ISGUS-VERTRIEBSZENTREN

### Beratung, Schulung und Service.

Berlin, Hamburg, Hannover, Osnabrück, Köln, Dortmund, Siegen, Frankfurt, St. Ingbert, Stuttgart, Erlangen, Trossingen, Lahr, Kempten, München, Landsberg, Erfurt, Dresden, A-Wien, A-Wörgl, CH-Wallisellen

Die ISGUS-Gruppe, mit ihrem dichten Netz von Vertriebs- und Servicezentren, einem ausgereiften Schulungs- und Servicekonzept und der Erfahrung aus über 14.000 Installationen weltweit, ist heute und auch in Zukunft Ihr starker und zuverlässiger Partner.



ISGUS GmbH  
Oberdorfstr. 18-22  
78054 Villingen-  
Schwenningen  
Deutschland

Tel. +49 7720 393-0  
Fax +49 7720 393-184  
info@isgus.de  
www.isgus.de